

Fragenkatalog für die Anhörung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf)

Erster Teil – Datenaufnahme:

Dieser Fragenkatalog gibt ungefähr die Fragen wieder, die in der Anhörung gestellt werden und muss nicht vollständig sein, und es werden auch nicht zwingend alle Fragen gestellt.

1. Sprechen Sie neben der/den angegebenen Sprache(n) noch weitere Dialekte?
2. Besitzen oder besaßen Sie noch weitere Staatsangehörigkeiten?
3. Gehören Sie zu einer bestimmten Volksgruppe?
4. Können Sie Personalpapiere wie z.B. Pass, Passersatz oder Personalausweis vorlegen?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Können Sie sonstige Dokumente, wie Zeugnisse, Geburtsurkunde, Wehrpass, Führerschein, etc. vorlegen?
 - c. Haben Sie ein Aufenthaltsdokument/Visum für Deutschland oder ein anderes Land?
5. Nennen Sie bitte Ihre letzte offizielle Anschrift in Ihrem Heimatland.
6. Sind Sie verheiratet?
 - a. nennen Sie bitte Familienname, Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum / -ort und Anschrift Ihres Ehepartners, sowie Datum und Ort der Eheschließung.
 - b. Gibt es Nachweise für die Eheschließung?
7. Haben Sie Kinder?
 - a. nennen Sie bitte Familienname, Vorname, Geburtsdatum/-ort und Anschrift.
8. Nennen Sie bitte Namen, Vornamen und Anschrift der Eltern.
9. Haben Sie weitere Familienangehörige in Ihrem Heimatland oder außerhalb Ihres Heimatlandes?
10. Wie lautet der Name Ihres Großvaters väterlicherseits?
11. Wovon lebt Ihre Familie in der Heimat? / Unterstützen Sie Ihre Familie wirtschaftlich?
12. Welche Schule(n)/Universitäten haben Sie wie lange besucht?
13. Welchen Beruf haben Sie erlernt? Wo haben Sie zuletzt im Heimatland gearbeitet?

14. Haben Sie Wehrdienst geleistet?
15. Haben Sie an Demonstrationen oder sonstigen Veranstaltungen gegen die Regierung in Ihrem Heimatland teilgenommen?
16. Waren Sie in Ihrem Heimatland in irgendeiner Art politisch aktiv?
17. Waren Sie schon früher einmal in Deutschland?
18. Haben Sie bereits in einem anderen Staat die Anerkennung als Flüchtling beantragt und/oder zuerkannt bekommen?
19. Haben Sie Familienangehörige in Deutschland?
 - a. Wenn ja, nennen Sie bitte Verwandtschaftsgrad sowie Namen und Adresse.
 - b. Wurde für diese der Flüchtlingsstatus beantragt und/oder zuerkannt und hat dieser in Deutschland seinen legalen Wohnsitz?
20. Wurde für einen Familienangehörigen in einem anderen Staat der Flüchtlingsstatus beantragt und/oder zuerkannt und hat dieser dort seinen legalen Wohnsitz?
 - a. Wenn ja, haben Sie Einwände dagegen, dass Ihr Asylantrag in diesem Staat geprüft wird?
21. Bitte schildern Sie, wie und wann Sie nach Deutschland gekommen sind. Geben Sie dabei an:
 - a. wann und auf welche Weise Sie Ihr Herkunftsland verlassen haben.
 - b. über welche anderen Länder Sie gereist sind.
 - c. wie lange Sie dort jeweils waren.
 - d. welche Transportmittel Sie genutzt haben (LKW, Boot, Zug, etc.).
22. Wurden Sie in einem anderen Land erkennungsdienstlich behandelt?
23. Was hat Ihre Flucht nach Deutschland gekostet und woher hatten Sie das Geld?

Zweiter Teil - Fluchtgründe:

Der Antragsteller muss nun sein Verfolgungsschicksal und die Gründe seiner Flucht darstellen. Detail- und Nachfragen dazu sind individuell abhängig vom Fall und Anhörer.

1. Warum haben Sie Ihre Heimat verlassen?
2. Womit hätten Sie schlimmstenfalls zu rechnen gehabt, wenn Sie in Ihrem Dorf/Stadt/Heimatland geblieben wären?
3. Was würde passieren, wenn Sie in Ihr Heimatland zurückkehren (müssen)?
4. Haben Sie diesem Protokoll noch Wesentliches hinzuzufügen?